

Kreis=Blatt

für

den Danziger Kreis.

N^o 14.

Danzig, den 3. April.

1852.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft des Danziger Kreises wird in folgender Weise abgehalten werden:

Montag,	den 10. Mai	{	Musterung des 2ten Bezirks,	{	in Danzig.
Dienstag,	„ 11. „		Loosung des 2ten Bezirks,		
Mittwoch,	„ 12. „				
Donnerstag,	„ 13. „	{	Musterung des 3ten Bezirks,	{	in Danzig.
Freitag,	„ 14. „				
Sonabend,	„ 15. „		Loosung des 3ten Bezirks,		
Montag,	„ 17. „	{	Musterung des 4ten Bezirks,	{	in Stutthoff.
Dienstag,	„ 18. „		Loosung des 4ten Bezirks,		
Mittwoch,	„ 19. „		Musterung des 1ten Bezirks,		
Freitag,	„ 21. „	{	Loosung des 5ten Bezirks u. Abschluß	{	des Geschäftes
Sonabend,	„ 22. „				

und zwar wird das Geschäft in Danzig in dem Saale des Gasthauses zum Prinzen von Preussen auf Neugarten jedesmal von Morgens 7 Uhr ab, stattfinden.

Welche Ortschaften die betreffenden Bezirke in sich fassen, ist aus den in früheren Jahren erlassenen Verfügungen, als unverändert geblieben, zur Genüge bekannt; es wird aber außerdem jedem Ortsvorstande, an dessen Orte sich nach Ausweis der Stammrollen Militairpflichtige der betreffenden Altersklassen befinden, ein Verzeichniß der vorzustellenden Leute, mit näherer Bezeichnung des Tages und der Stunde der Bestellung, zugefertigt werden. Die noch vorzustellenden ältern Leute müssen bei dem Aushebungs-Geschäfte ihre Bestellungsatteste, der junge Jahrgang (1832 geboren) aber die Taufscheine bei sich führen.

Die Ortsbehörden werden angewiesen, die bis zur Musterung vorkommenden Veränderungen durch Umzug, Tod etc., sogleich hier im Kreis-Amte während der Dienststunden anzuzeigen; aber auch bei verzogenen Mannschaften die Ortsbehörde ihres jetzigen Aufenthaltsortes um Bestellung jener Militairpflichtigen zu requiriren. Zugezogene, in der Stammrolle u. Nachweisung nicht aufgeführte Militairpflichtige müssen an dem für den Bezirk ihres jetzigen Aufenthaltsortes zur Musterung oder Loosung angeordneten Tage mitgestellt werden.

Die Ortsvorsteher werden zum Erscheinen in Person oder durch angemessene **völlig instruirte Stellvertreter** aufgefördert, unter der Verwarnung von 1 rthl. Ordnungsstrafe. Nur wenn an einem Tage kein Mann von einer Ortschaft zu stellen sein sollte, ist auch die Anwesenheit des Ortsvorstehers nicht erforderlich. Es ist darauf zu halten, daß die zu Gestellenden, besonders die ärztlich zu untersuchenden Militairpflichtigen, in reinlichem Anzuge, reinen

Hemden und reinen Füßen erscheinen. Auch hat jeder Ortsvorsteher die zu stellenden Mannschaften dergestalt unter seine Aufsicht zu halten, daß Entfernung oder Trunkenheit nicht vorkommt.

Etwaige Gesuche um Zurückstellung von Militairpflichtigen müssen gehörig begründet und bis zum 30. April hier eingereicht werden.

Danzig, den 27. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Unter dem Titel „Mittheilungen über die Entwässerung des Bodens durch unterirdische Röhrenleitung“ (Drainage) ist in der Deckerschen Seheimsen Ober-Hof-Buchdruckerei ein wichtiges Werk, 12 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8 stark, im Umschlag brochirt erschienen, welches in größeren Quantitäten für 10 Sgr. (einzeln für 12 Sgr.) abgelassen werden kann. Bestellungen darauf werden gegen Einsendung des Betrages von 10 Sgr., von dem Kreissekretair **Krause** angenommen.

Danzig, den 29. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Dem Pächter Friedrich Palschke zu Guteherberge ist am 23. d. M. Abends, ein einjähriges graues Hengstfohlen auf dem Wege von Danzig nach Guteherberge entlaufen.

Danzig, den 25. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

In neuerer Zeit sind im Marienburger Kreise Erkrankungen an den Menschenpocken, und 1 Fall im hiesigen Kreise vorgekommen. Um diesem Uebel möglichst vorzubeugen, mache ich die Kreisbewohner auf die Zweckmäßigkeit der Schutzblatternimpfung, (Revaccination) aufmerksam, welche die Gefahr des Erkrankens gewöhnlich ganz verhütet, oder wenigstens doch die Krankheit, wenn sie demungeachtet ausbricht, in ihrer Heftigkeit bedeutend mildert.

Es stehen hiernach einem Jeden die Mittel zu Gebote, sich der drohenden Gefahr zu entziehen, und verpflichte ich die Ortsbehörden des Kreises, den Eingefessenen ihres Geschäftsbezirks, die Impfung dringend zu empfehlen. Der Herr Kreisphysikus **Dr. Lenz**, Herr Kreiswundarzt **Brenzelt**, Herr Lehrer **H. Kohnke** in Neufrug und der Herr **Dr. Schmidt** in Schönbaum, werden jederzeit zur Impfung bereit sein.

Danzig, den 29. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Verpachtung der Bärwalder Kampe am Danziger Haupt, enthaltend 16 Morgen 151 [M. Magdeburgisch auf 6 oder 12 Jahre, steht ein abermaliger Licitations-Termin

Sonnabend, den 10. April d. J. Vormitt. 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn **Jerneck** I an.

Die Bedingungen sind im III. Geschäfts-Bureau einzusehen.

Danzig, den 22. März 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Die im Dorfe Ostrik, Kreis Karthaus, Hypotheken-No. 1 im Bau begriffene Mahlmühle nebst Stall, Scheune und Mühlenkathe und 35 Morgen 119 [M. Magdeburgisch Acker, Garten, Wiesen, Hof und Baustelle, soll in einem

Mittwoch, den 14. April a. e., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in Ostrik,

vor dem Herrn Stadtbaurath Jernecke II. anstehenden Licitations-Termin auf 6 Jahre in Pacht ausgeteilt werden.

Die Bedingungen sind in unserm III. Bureau einzusehen.

Danzig, den 19. März 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung der sogenannten Rinne an der Neufahrer Rampe, enthaltend 2 Morgen 95 [M. Magdeburgisch] auf 12 Jahre steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 10. April, Vormittag 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Jernecke I. an.

Danzig, den 16. März 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung eines Platzes in Neufahrwasser an der Casper Straße, zwischen den Servis-Nummern 157. und 162., enthaltend: 1 Morgen, 56 [M. Magd. auf 12 Jahre steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 14. April, Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Jernecke I. an.

Danzig, den 15. März 1852.

Gemeinde-Vorstand.

V e r a n k u n d u n g.

Der Neubau eines Zaunes um das Pfarrgehöfte zu Langenau, incl. der Handdienste auf 102 rthl. 28 sgr. 6 pf. veranschlagt, soll in dem hier auf

den 22. April c., Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungs-fähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag in der Registratur des Amtes einge-sehen werden kann.

Sobbowitz, den 18. März 1852.

Königliches Domainen-Amt.

Ein Wirthschafts-Inspecteur, mit guten Zeugnissen versehen, der einige Zeit selbstständig die Wirthschaft zu leiten versteht, kann auf dem adel Gute Nexin von Offern ab ein Engage-ment finden.

Auf dem adel. Gute Nexin ist reiner Sommerweizen zur Saat, so wie Wicken, Erbsen und weißer Klee zum Verkauf.

Das erste Schiff ist mit frischem schwedischem Kalk mit Capt. Nyberg, von Wisby, am Kalk-orte angelangt; er wird zum billigsten Preise verkauft.

Ein Paar neue höchst elegante Neusilber-Geschirre sind zu verkaufen, Holzgasse 10.

Sommerweizen und Wicken zur Saat, rother Kleesaamen, weißer Kleesaamen und Schimotheesaat, alles von der letzten Erndte, und in schöner Qualität, sind billig zu haben Hundegasse 333.

Die zum 7. April 1852 anberaumte Wiesen-Verpachtung in dem Osterwicker Bruch, wird nicht stattfinden.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

Öffentlicher Dank.

Bei dem mich am 22. Jan. d. J., während meiner Abwesenheit betroffenen Brandungsglück habe ich nicht allein meinen werthen Nachbarn den Hofbesitzern zu Rassenhuben, Hochzeit, Neuenhuben u. Weishof wegen der überaus schwierigen Rettung meines Wohnhauses und der darin befindlichen Sachen, als auch wegen Uebernahme meines Viehes in Fütterung, sondern auch den Hofbesitzern zu Woglass, Scharfenberg und Landau, welche in gleicher Liebe bei Uebernahme meines Viehes mich unterstützt haben, meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen; um so mehr als ich erst seit Kurzem hier ansässig, mich ausgebreiteter persönlicher Bekanntschaft noch nicht zu erfreuen habe; ich kann nicht unterlassen diesen Dank öffentlich bekannt zu machen, und den braven Menschenfreunden die Versicherung zu geben, daß ich in jeder Art mich stets erkenntlich erzeigen werde, um meinen Gönnern wieder gefällig zu sein.

Rassenhuben, den 1. April 1852.

Der Hofbesitzer Burandt.

Pensionaire finden in Danzig freundliche Aufnahme, auch, wenn es gewünscht wird, Aufsichtigung in den häuslichen Schularbeiten. Wo? — erfährt man beim Buchhändler Homann daselbst, Topengasse 598. —

Der landwirthschaftliche Verein versammelt sich Freitag, den 16. April c., Nachm. 2 Uhr, in **Praus**, in diesem Halbjahre zum letzten Male. Tagesordnung: Frühjahrssaatbestellung. Punkt 2½ Uhr beginnt das auf der letzten Versammlung proponirte Propespflügen, zu welchem bereits 8 verschiedene zweispännige Pflüge, darunter ein vom Königl. Ministerio eingesandter, in Schlessien neuerfundener Pflug angemeldet sind. Außerdem werden mehrere neuere Ackergeräthe u. landwirthschaftl. Maschinen zur Einsicht aufgestellt sein. Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich recht zahlreich bei diesem Unternehmen zu betheiligen, womöglich ihre Vorpflüger mitzubringen, damit der wichtige Zweck desselben möglichst erreicht werde.

Der Vorstand.

Behufs Reparatur der hiesigen Hofbrücke, wird die Passage vom 5. d. M. auf ungefähr 8 Tage für Fuhrwerk geschlossen.

Rassenhuben, d. 1. April 1852.

Der Ortsvorstand.